Die Usa - und sie lebt doch

Friedberg, den 30. September 2018

Ein weiteres Mal bot der NABU Friedberg mit einer Usa-Begehung eine neue Veranstaltung an. „Sehr froh waren wir, dass sich mit Wolfgang Heisig, Vorsitzender des ASV Friedberg und der Notgemeinschaft Usa, der Gewässerexperte aus Friedberg als Leiter zur Verfügung stellte," sagte NABU-Pressewart Axel Müller. Und die rund 20 Teilnehmer erfuhren erstaunliches über das kleine, unscheinbare Flüsschen.

Wolfgang Heisig informierte zunächst über neue wissenschaftliche Projekte, die sich auch mit der unteren Usa beschäftigen. Das Gesamturteil für den Unterlauf der Usa ist danach nur mit „mäßig" zu bezeichnen. Dabei werden nicht nur die Gewässergüte, sondern auch die Uferbereiche sowie der Flussverlauf einbezogen werden. Negativ machen sich z.B. die nicht durch die Kläranlagen ausgefilterten Medikamentenreste sowie der begradigte Verlauf der Usa ab Bad Nauheim bemerkbar. Heisig: „Vor der Begradigung verlief das Flussbett in Mäandern über ein Kiesbett, selbst im Bereich des Parkplatzes Burgfeld, dem Kühlen Grund und sogar am Fuß der Burg." Die Begradigung wurde früher als Hochwasserschutz durchgeführt, ohne an die dadurch entstehenden Probleme an den Unterläufen anderer Flüsse zu denken. „Heute geben wir riesige Geldbeträge dafür aus, diese Sünden wieder zu beseitigen", so Heisig.

Für die meisten Teilnehmer der Veranstaltung folgte dann an der Gießener Straße der Höhepunkt. Heisig, der über entsprechende Berechtigungen verfügt, konnte mit einem Gerät zur Elektrobefischung innerhalb kurzer Zeit sieben verschiedene Fischarten, darunter Döbel, Bachforelle und Hasel nachweisen. Dabei darf das Gerät nur zur Kontrolle des Fischbesatzes eingesetzt werden, gefangene Fische müssen anschließend wieder in das Gewässer eingesetzt werden. Bei der Gelegenheit erläuterte er auch die laufenden Projekte zur Wiederbesiedlung der Usa mit Meerforellen und Bachperlmuscheln. Beide Projekte verlaufen sehr erfolgreich. Es konnten Laichgruben der Meerforellen nachgewiesen werden, die als Jungfische in der Usa ausgesetzt wurden, ins Meer abgewandert und als ausgewachsene Fische wieder zum Ablaichen zurückgekehrt sind. „Und das, obwohl auf dem Weg aus dem Atlantik, über Rhein,

NABU Friedberg
Ruth Müller
Sprecherin des Vorstands
Zum Germaniabrunnen 24
61169 Friedberg
Tel. +49 (0)6031.5860
info@NABU-Friedberg.de
www.NABU-friedberg.de

NABU Friedberg
Zum Germaniabrunnen 24
61169 Friedberg

Vereinsregister VR505, Amtsgericht Friedberg;
Konto: Sparkasse Oberhessen,
IBAN: DE58 5185 0079 0060 0001 23
BIC: HELADEF1FRI
Spenden sind steuerlich absetzbar
anerkannter Naturschutzverband nach Bundesnaturschutzgesetz
Mitglied im NABU Deutschland
Bundesgeschäftsstelle, Charitéstr. 3, 10177 Berlin

Mehr Infos
info@NABU-Friedberg.de

Main und Nidda viele kaum bezwingbare Wehre und viele Gefahren die Fische bedrohen,“ führte Heisig aus.

Nach so vielen Informationen erwartete die Teilnehmer dann an den 24 Hallen noch eine kleine Stärkung, die von NABU-Vorstandsmitglied Ruth Müller gereicht wurde. Einigkeit bestand zwischen den beteiligten Vereinen, dass die Zusammenarbeit im Interesse der Natur fortgesetzt und noch forciert werden sollte. Ideen dazu bestehen auf beiden Seiten.

Anzahl Wörter 366
Anzahl Zeichen ohne Leerzeichen: 2.261 / mit Leerzeichen: 2.627

Bildunterschrift: Wolfgang Heisig demonstriert das nur zu Kontrollzwecken erlaubte Elektrofischen

Für Rückfragen:
Axel Müller, Pressewart,
Tel. +49 (0)6031.5860,
Mobil +49 (0)151.539 739 10,
E-Mail info@nabu-friedberg.de